

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungen	31
Kapitel I Die Gewinnermittlung nach § 13a EStG	39
1. Allgemeines	39
a) Rechtsentwicklung	39
b) Verfassungsrechtliche Beurteilung	41
2. Geltungsbereiche	42
a) Zeitliche Geltungsbereiche	42
b) Persönlicher Geltungsbereich	42
c) Sachlicher Geltungsbereich	43
aa) Allgemeines	43
bb) Keine Buchführungspflicht	44
cc) Die landwirtschaftliche Nutzung	44
dd) Die Viecheinheitengrenze	48
ee) Der neue Umgang mit den Sondernutzungen	49
ff) Der neue Begriff der Sondernutzungen	50
gg) Wegfall der sachlichen Voraussetzungen des § 13a EStG	51
hh) Befristeter Wegfall des § 13a EStG auf Antrag	54
ii) Gewinnermittlung bei Neugründung des Betriebs	58
3. Inhalt	58
a) Der Durchschnittssatzgewinn	58
aa) Inhalt und Wirkungen	58
bb) Der Gewinn aus der landwirtschaftlichen Nutzung	60
cc) Der Gewinn aus der forstwirtschaftlichen Nutzung	61
dd) Sondernutzungen	64
ee) Sondergewinne	65
ff) „Einnahmen“ aus Vermietung und Verpachtung	75
gg) „Einnahmen“ aus Kapitalvermögen	77
hh) Vereinfachung durch Nichtbesteuerung?	79
b) Sonderfragen	82
aa) Aufzeichnungspflichten	82
bb) Erklärungspflichten	82
cc) Gewinnermittlung für Rumpfwirtschaftsjahre	82

dd) Gewinne nach § 14 EStG	83
ee) Gewinnaufteilung bei Mitunternehmerschaften	83
Kapitel II Die Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht	85
1. Steuerliche und außersteuerliche Pflichten	85
a) Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten nach außersteuerlichen Gesetzen (§ 140 AO)	86
aa) Abgeleitete Buchführungspflicht	86
bb) Abgeleitete Aufzeichnungspflichten	87
b) Die steuerliche Buchführungspflicht nach § 141 AO	91
aa) Jahresumsatz	92
bb) Wirtschaftswert	92
cc) Gewinn	93
dd) Beginn der Buchführungspflicht	94
ee) Ende der Buchführungspflicht	94
ff) Erleichterungen nach § 148 AO	96
c) Übergang der Buchführungspflicht nach § 141 Abs. 3 AO	97
2. Formvoraussetzungen für die Buchführungspflicht	99
a) Feststellung und Mitteilung	99
b) Inhalt und Form der Mitteilung	100
c) Bekanntgabe der Mitteilung	100
aa) Zeitpunkt	100
bb) Adressierung	101
d) Rechtsbehelf	102
e) Zwangsmaßnahmen zur Erfüllung der Buchführungspflicht	103
f) Aufhebung der Mitteilung	104
Kapitel III Die Gewinnschätzung	105
1. Anlass und Inhalt	105
2. Willkürverbot	107
3. Gewinnermittlungsart	108
4. Schätzungsmethoden	109
5. Steuervergünstigungen und Sonderregelungen	110
6. Zustellung des Einkommensteuerbescheids	111
7. Rechtsbehelf	111
8. Spätere Änderung	112

Kapitel IV Die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	115
1. Anwendungsbereich	115
2. Die Einnahmen-Überschussrechnung	116
3. Erklärungs- und Nachweispflichten	119
a) Steuerliche Aufzeichnungspflichten	119
b) Erklärungspflicht	121
4. Behandlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Vieh	121
Kapitel V Die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG durch Buchführung	123
1. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	123
a) Die bisherige Rechtsentwicklung	123
b) Die Bedeutung der Handelsbilanz	125
aa) Betroffene Betriebe	125
bb) Der Geltungsbereich in der Land- und Forstwirtschaft .	125
2. Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	126
a) Die materielle Maßgeblichkeit der Handelsbilanz	126
b) Handelsrechtliche Aktivierungsgebote und Aktivierungswahlrechte	127
c) Handelsrechtliche Bewertungswahlrechte	127
d) Handelsrechtliche Einbeziehungswahlrechte in die Herstellungskosten	127
3. Der steuerliche Wahlrechtsvorbehalt	128
a) Abschaffung der formellen handelsrechtlichen Maßgeblichkeit	128
b) Die Einschränkung der Einheitsbilanz	128
4. Die vorrangigen steuergesetzlichen Wahlrechte	129
a) Die Teilwertabschreibung und die Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung . . .	129
b) Übertragung von Veräußerungsgewinnen nach § 6b EStG . . .	130
c) Abschreibungswahlrechte	130
d) Bewertung des Vorratsvermögens nach der Veräußerungs- oder Verbrauchsfolge	131
5. Steuerliche Ansatz- und Einbeziehungswahlrechte nach den EStR	131
a) Feldinventar und Hofvorräte	131
b) Gewinnübertragungen auf Ersatzbeschaffungen	132
c) Investitionszuschüsse	132

6.	Unbeachtliche Relikte aus früherer Zeit	132
a)	Der höhere Teilwert nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 EStG a.F.	132
b)	Keine Bestandsaufnahme für das stehende Holz	133
7.	Betriebseinnahmen	133
a)	Buchmäßige Behandlung	133
b)	Aus laufenden Geschäftsvorfällen	134
c)	Entschädigungen	135
aa)	Betriebliche Veranlassung	135
bb)	Ersatz für Betriebseinnahmen	136
cc)	Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit	139
dd)	Außerordentliche Einkünfte	139
ee)	Nutzungsvergütungen	141
ff)	Vergütung für mehrjährige Tätigkeit	141
gg)	Private Ersatzleistungen	142
d)	Subventionen	142
e)	Die europaeinheitliche Agrarförderung	143
aa)	Die Zuweisung der Zahlungsansprüche	144
bb)	Die „Aktivierung“ der Zahlungsansprüche	145
f)	Kontingentierung der Milchlieferung	145
g)	Ausgleichsleistungen für Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft	148
h)	Öffentliche Zuschüsse	149
i)	Ehrenamtliche Tätigkeit des Land- und Forstwirts	151
8.	Aufzeichnung des Warenausgangs	152
9.	Betriebsausgaben	153
a)	Allgemeines und Spezielles	153
b)	Versicherungsbeiträge	154
c)	Schuldzinsen	155
aa)	Allgemeines	155
bb)	Das bedingte Schuldzinsenabzugsverbot	157
d)	Geldbußen	159
e)	Erschließungsbeiträge, Flurbereinigungen	160
f)	Weitere Aufwendungen	162
aa)	Patronatslasten	162
bb)	Haushalt und Kinder	162
10.	Die Rechnungsabgrenzung	163
11.	Einlagen und Entnahmen	167
a)	Einlagen	167
b)	Entnahmen	169

12. Anlagevermögen	171
a) Begriff und Abgrenzung zum Umlaufvermögen	171
b) Umgliederung in das Umlaufvermögen	171
c) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	173
aa) Planmäßige Abschreibungen	173
bb) Außerplanmäßige Abschreibungen	175
cc) Die Wertaufholung	178
dd) Öffentliche Zuschüsse	178
ee) Behandlung der Umsatzsteuer	179
ff) Geringwertige Wirtschaftsgüter	181
gg) Die Festbewertung von Sachanlagevermögen	183
d) Grund und Boden	183
e) Gebäude	184
f) Betriebsvorrichtungen	187
g) Tiere	188
h) Pflanzenbestände	192
i) Immaterielle Wirtschaftsgüter	193
aa) Begriff	194
bb) Bilanzierung	194
cc) Die Abnutzbarkeit immaterieller Wirtschaftsgüter	195
13. Umlaufvermögen	197
a) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	197
b) Bargeld, Bankguthaben, Forderungen	198
c) Pflanzenbestände	200
d) Tiere	201
e) Feldinventar	201
f) Hofvorräte	202
g) Schulden und Rückstellungen	203
aa) Verbindlichkeiten	203
bb) Rückstellungen	207
14. Körperliche Bestandsaufnahme	213
15. Anbauverzeichnis	213
16. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	215
a) Bilanzberichtigung	215
b) Bilanzänderung	218
c) Entsprechende Anwendung bei § 13a EStG und bei Voll-schätzung	219

Kapitel VI Begünstigung des nicht entnommenen Gewinns	221
1. Inhalt	221
2. Sachliche Voraussetzungen	221
3. Persönliche Voraussetzungen	222
4. Nachversteuerung	223
5. Übertragung der potenziellen Nachversteuerungspflicht auf einen anderen Rechtsträger	224
Kapitel VII Vorschriften für alle Gewinnermittlungsarten	227
1. Das Wirtschaftsjahr	227
a) Das allgemeine Wirtschaftsjahr	227
b) Abweichende Bestimmung des Wirtschaftsjahres	229
aa) Allgemeines	229
bb) Die allein zugelassenen abweichenden Wirtschaftsjahre	230
c) Umstellung auf ein anderes Wirtschaftsjahr	232
aa) Zustimmungserfordernis und Missbräuche	232
bb) Rumpfwirtschaftsjahre	233
d) Wechsel des Wirtschaftsjahres wegen Strukturwandel	234
2. Gewinnkorrekturen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart	234
3. Eröffnungsbilanz – Übergangsbilanz	237
a) Eröffnung und Erwerb eines Betriebs oder Teilbetriebs	237
b) Übergang von der Gewinnermittlung nach § 13a EStG zur Buchführung	238
aa) Allgemeines	238
bb) Weitere Einzelregelungen	241
c) Übergang eines Schätzungslandwirts zur Buchführung	244
d) Übergang von der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG zur Buchführung	244
4. Der Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG	245
Kapitel VIII Investitionsabzugsbeträge, Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	249
1. Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen	249
a) Allgemeiner Inhalt der Förderung	249
b) Erfüllung der Voraussetzungen	252
c) Sonderabschreibung	253
d) Praktische Auswirkungen	253
e) Rückgängigmachung	253

2.	Erhöhte Absetzungen nach § 7h EStG bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungs- bereichen	254
3.	Erhöhte Absetzungen nach § 7i EStG bei Baudenkmälern	256
Kapitel IX Das Betriebsvermögen		259
1.	Die Betriebsgründung	259
2.	Der Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs	260
a)	Der Betrieb	260
aa)	Allgemeine Begriffsbestimmung	260
bb)	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr . .	261
cc)	Flächenausdehnung	263
dd)	Zur Person des Unternehmers	264
ee)	Auslandssachverhalte	265
b)	Betriebsteilung und Ausgliederung von gewerblichen Betriebsteilen	267
aa)	Anlass und Zwang	267
bb)	Teilung	267
cc)	Ausgliederung eines Betriebsteils aus der Personen- gesellschaft	268
c)	Betriebsaufspaltung	270
aa)	Inhalt	270
bb)	Klassische Betriebsaufspaltung	272
cc)	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	272
dd)	Unentgeltliche Nutzungsüberlassung der wesentlichen Betriebsgrundlage	273
ee)	Betriebsausgabenabzug bei der klassischen Betriebs- aufspaltung	274
ff)	Betriebsausgabenabzug bei der mitunternehmerischen Betriebsaufspaltung	274
d)	Gewinnerzielungsabsicht	275
aa)	Inhalt und Geltungsbereich	276
bb)	Das objektive Merkmal der Dauerverluste – Vermutun- gen aufgrund der Wesensart des Betriebs	277
cc)	Die subjektiven Beweggründe	286
dd)	Anlaufverluste bei Betriebsneugründungen	289
ee)	Die Betriebsbezogenheit der Liebhäberei	290
ff)	Abzugsverbot einzelner Aufwendungen	292
gg)	Rückkehr des Betriebs zur Erwerbswirtschaft	292
e)	Die 30-Ar-Regelung	293

3.	Die Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft	295
a)	Erzeugung von Pflanzen und Pflanzenteilen mithilfe der Naturkräfte	297
aa)	Allgemeines	297
bb)	Flächenunabhängige Tierhaltung und -erzeugung, Jagd .	298
cc)	Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften sowie ähnliche Realgemeinden	301
dd)	Dienst- und Werkleistungen	302
ee)	Ausbeute von Bodenschätzen	304
b)	Die pflanzliche Veredelung	304
aa)	Nebenbetriebe	304
bb)	Bearbeitung der land- und forstwirtschaftlichen Urproduktion	305
cc)	Be- und Verarbeitung von zugekauften organischen Abfällen	307
dd)	Substanzbetriebe	308
c)	Energieerzeugung	308
aa)	Windkraftanlagen	309
bb)	Fotovoltaikanlagen	310
cc)	Stromerzeugung aus Biogas	312
d)	Die tierische Veredelung	314
aa)	Allgemeines	314
bb)	Tierzucht und Tierhaltung	314
cc)	Gemeinschaftliche Tierhaltung	317
dd)	Reitbetriebe	320
ee)	Gewerbliche Verluste aus Tierzucht und Tierhaltung . .	322
e)	Vermarktung	324
f)	Zukauf fremder Erzeugnisse	326
aa)	Handelsbetrieb	326
bb)	Be- und Verarbeitungsbetrieb	329
g)	Andere Abgrenzungen der Land- und Forstwirtschaft . .	329
aa)	Ferien auf dem Bauernhof	329
bb)	Gewerblicher Grundstückshandel	331
h)	Allgemeine Abgrenzungsregeln	335
aa)	Verhältnismäßigkeit	335
bb)	Nachhaltigkeit	336
cc)	Der Gesamtumsatz als Vergleichsgröße	337
i)	Mehrere Betriebe bei Einzelunternehmen und Gemein- schaften	337
j)	Gewerbliche „Abfärbung“ von Personengesellschaften . .	338
aa)	Teilweise gewerblich tätige Personengesellschaften . .	338

bb)	Beteiligung einer land- und forstwirtschaftlichen Personengesellschaft an einer gewerblich tätigen Personengesellschaft	340
cc)	Beteiligung einer Kapitalgesellschaft an einer land- und forstwirtschaftlich tätigen Personengesellschaft	340
dd)	Beteiligung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft an einer land- und forstwirtschaftlich tätigen Personengesellschaft	341
k)	Anmerkungen zur Umsatzsteuer	341
4.	Zurechnung der einzelnen Wirtschaftsgut.....	342
a)	Rechtliches und wirtschaftliches Eigentum	342
b)	Eigentum und Erbbaurecht	350
c)	Grundstücke als Wirtschaftsgut	353
5.	Das notwendige Betriebsvermögen	355
a)	Allgemeines	355
b)	Grundstücke	358
c)	Jagdrechte	359
d)	Fischereirechte	361
e)	Brennrecht, Lieferrechte	362
f)	Extensiv bewirtschaftete Flächen	362
g)	Bodenschätze	364
aa)	Bergfreie Bodenschätze	364
bb)	Grundeigene Bodenschätze	365
cc)	Missbrauch	369
dd)	Verauferung des trächtigen Grundstücks	370
h)	Forderungen und Schulden	371
6.	Die Wohnung des Land- und Forstwirts	371
a)	Die frühere Nutzungswertbesteuerung	371
aa)	Ehemalige Zuordnung zum notwendigen Betriebsvermögen	371
bb)	Die Wohnung bei kleinen Betrieben	372
cc)	Begriff der Wohnung	373
dd)	Der zur Wohnung gehörende Grund und Boden	375
ee)	Wohnung des Land- und Forstwirts sowie die Alten- teilerwohnung	378
ff)	Der Nutzungswert der zum Betriebsvermögen gehörenden Wohnung	380
b)	Privatgutlsung in den alten und neuen Bundesländern	383
aa)	Inhalt der Privatgutlsung	383
bb)	Ubergangsregelung in den alten Bundesländern	384

cc) Die selbstgenutzten Wohnungen in den neuen Bundesländern	387
c) Entnahme einer vor dem 1.1.1987 entgeltlich zur Nutzung überlassenen Wohnung	387
d) Steuerfreie Entnahme von Grund und Boden durch Bau einer Betriebsleiter- oder Altenteilerwohnung (§ 13 Abs. 5 EStG) ..	389
aa) Die Entnahmehandlung	389
bb) Allgemeiner Inhalt der Steuerbefreiungsvorschrift des § 13 Abs. 5 EStG	390
cc) Die Steuerbefreiung bei Mitunternehmerschaften	394
dd) Die selbstständige Objektbeschränkung	396
ee) Nicht steuerbefreite Gewinnrealisierungen	397
7. Das gewillkürte Betriebsvermögen	398
8. Das geduldete Betriebsvermögen	403
a) Der Begriff des geduldeten Betriebsvermögens	403
b) Obergrenze des geduldeten Betriebsvermögens?	405
c) Bestellung von Nutzungsrechten	407
d) Die Übergangsregelungen in den alten Bundesländern	411
aa) Am 30.6.1970 verpachtete Einzelgrundstücke und Stückländereien	412
bb) Am 1.7.1979 verpachtete Einzelgrundstücke nicht buchführender Betriebe	412
9. Das Privatvermögen	414
Kapitel X Unternehmensformen in der Land- und Forstwirtschaft	417
1. Das Einzelunternehmen	417
a) Der Eigentümer als Unternehmer	417
b) Der Nutzungsberechtigte als Unternehmer	418
2. Arbeitsverhältnisse mit nahen Angehörigen	419
a) Mit den Kindern	420
b) Zwischen Ehegatten	424
3. Stille Gesellschaft	427
a) Allgemeines	427
b) Gesellschaftsvertrag	428
c) Vermögenseinlage	428
d) Gewinnverteilung	429
e) Weitere steuerliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	430
f) Umdeutung in ein anderes Rechtsverhältnis	430

4.	Personengesellschaften	431
a)	Der Begriff der Mitunternehmerschaft	432
aa)	Allgemeines	432
bb)	Mitunternehmerrisiko	434
cc)	Mitunternehmerinitiative	436
b)	Personengesellschaften	438
aa)	Die handelsrechtliche Gesellschaft	438
bb)	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	439
cc)	Die ertragsteuerliche Qualifikation des Gesellschaftsvermögens	448
c)	Vergleichbare Personengemeinschaften	448
aa)	Die Erbgemeinschaft	448
bb)	Das Gesamtgut der Gütergemeinschaft	449
cc)	Die Bruchteilsgemeinschaft	452
d)	Die persönliche Zurechnung des Betriebsvermögens	453
aa)	Gesamthandseigentum bei Mitunternehmerschaften . . .	453
bb)	Nutzungsüberlassungen zwischen Schwesterngesellschaften	453
cc)	Ergänzungsbilanzen, Begriff und Inhalt	454
dd)	Sonderbilanzen, Sonderbetriebsvermögen	455
ee)	Durch bloße Vermögensverwaltung genutztes Gesamthandseigentum	460
e)	Leistungsbeziehungen von Personengesellschaften und Gesamthandsgemeinschaften zu ihren Beteiligten	462
aa)	Zivil- und steuerrechtliche Wirksamkeit	462
bb)	Betriebsveräußerung	462
cc)	Betriebsverpachtung	463
f)	Verfahrensrechtliche Durchführung der Ertragsbesteuerung .	465
g)	Eintritt eines Gesellschafters	466
aa)	Unentgeltlicher Eintritt	466
bb)	Entgeltlicher Eintritt	467
cc)	Gesellschafterwechsel und Grunderwerbsteuer	468
dd)	Steuerbefreiungen bei der Grunderwerbsteuer	469
h)	Einbringung des (elterlichen) Betriebs in eine Personengesellschaft	470
aa)	Allgemeines	471
bb)	Das Wahlrecht	472
cc)	Einbringung mit dem Buchwert	476
dd)	Einbringung mit dem Teilwert	477
ee)	Einbringung mit einem Zwischenwert	478
ff)	Ergänzungsbilanzen wegen Einbringung des Betriebs .	478

i)	Überführung und Übertragung von Wirtschaftsgütern	479
aa)	Die Überführung	479
bb)	Die Übertragung	480
cc)	Die Sperrfristen für zum Buchwert übertragene Wirtschaftsgüter	483
j)	Gesellschaftsrechtliche Erwerbe und Grunderwerbsteuer	485
5.	Betriebsunterbrechung	488
a)	Allgemeines	488
aa)	Begriff und Wirkung der Betriebsunterbrechung	488
bb)	Weitere Nutzung von einzelnen Wirtschaftsgütern	492
cc)	Veräußerung und Entnahme von einzelnen Wirtschaftsgütern durch den Betriebseigentümer	493
dd)	Aufgabe des unterbrochenen Betriebs	493
ee)	Wahlrecht zwischen Betriebsfortführung und Betriebsaufgabe	499
b)	Die Betriebsverpachtung	504
aa)	Allgemeines	505
bb)	Agrarrechtliches zur Pacht	507
cc)	Erbrechtliche Nebenaspekte	507
dd)	Personengesellschaften als Verpächter	508
ee)	Das Betriebsvermögen	509
ff)	Die Pacht	511
gg)	Gewinnermittlung bei normaler Verpachtung	512
hh)	Gewinnermittlung bei Betriebsverpachtung mit eisernem Inventar	519
c)	Die Verpachtung eines Mitunternehmeranteils	524
aa)	Die zivilrechtlichen Grundlagen eines Mitunternehmeranteils	525
bb)	Die zivilrechtlichen Schranken der Verpachtung	525
cc)	Die Rechtsfolgen einer Verpachtung des Mitunternehmeranteils	526
dd)	Die Voraussetzungen für die steuerliche Beachtung der Verpachtung eines Mitunternehmeranteils	527
d)	Die parzellenweise Verpachtung des Betriebs	528
aa)	Begriff	528
bb)	Die Vertrauensschutzregelung	529
e)	Die unentgeltliche Nutzungsüberlassung (Wirtschaftsüberlassung) des Betriebs	531
aa)	Begriff	531
bb)	Gewinnermittlung	532

cc)	Der Hofeigentümer als Teilnehmer der Erwerbswirtschaft?	532
dd)	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	533
ee)	Laufende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben ...	534
ff)	Umlaufvermögen	534
gg)	Darlehen	534
hh)	Vom Nutzungsberechtigten übernommene Aufwendungen	534
f)	Nießbrauch am land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	535
aa)	Allgemeines	535
bb)	Quotaler Ertragsnießbrauch	535
cc)	Unternehmensnießbrauch und seine dingliche Bestellung	536
dd)	Zuwendungsnießbrauch	537
ee)	Vorbehaltensnießbrauch	538
ff)	Vorbehaltenes schuldrechtliches Nutzungsrecht	543
gg)	Vermächtnisnießbrauch	544
hh)	Der schuldrechtliche (verunglückte) Nießbrauch	545
ii)	Vorbehaltensnießbrauch an übertragenen Grundstücken ..	545
g)	Der geteilte Betrieb	545
aa)	Teilung und Erhaltung der bisherigen Bewirtschaftungseinheit	545
bb)	Die Wahrscheinlichkeit der späteren Wiedervereinigung des geteilten Betriebsvermögens	548
cc)	Zur Frage der Gewinnrealisierung durch Übertragung von Betriebsteilen	549
dd)	Die Zurechnung und das Schicksal der geteilten Wirtschaftsgüter	550
ee)	Betriebsaufgabe	550
6.	Organenschaften in der Land- und Forstwirtschaft	551
a)	Begriff und Inhalt	551
b)	Rechtsfolgen	551
Kapitel XI Die Bodengewinnbesteuerung	553
1.	Allgemeines	553
2.	Die Buchwerte des Grund und Bodens	554
a)	Buchwerte in den alten Bundesländern auf 1.7.1970	554
aa)	Sinn und Entstehung	554
bb)	Der Verlustausschluss in den alten Bundesländern	555
cc)	Der Begriff des Grund und Bodens	558

dd) Land- und forstwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung sowie Sonderkulturen	558
ee) § 55 Abs. 3 EStG für Gemeinden ohne Liegenschaftskataster	559
ff) § 55 Abs. 4 EStG für das Grundvermögen	560
gg) Der höhere Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG	560
hh) Bewertungsrechtliche Folgen der Teilwertfeststellung nach § 55 Abs. 5 EStG	562
b) Buchwerte in den neuen Bundesländern auf 1.7.1990	562
3. Buchwert des nach dem 30.6.1970, in den neuen Bundesländern nach dem 30.6.1990 angeschafften Grund und Bodens	564
a) Anschaffungs- oder Herstellungskosten	564
b) Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	565
4. Die Substanz des Grund und Bodens	568
a) Die Einheit des Wirtschaftsguts	568
b) Pflanz- und Lieferrechte	569
5. Die Veräußerung	569
6. Übertragung von Veräußerungsgewinnen nach §§ 6b, 6c EStG	574
a) Allgemeines	574
b) Begünstigte Reinvestitionen	576
c) Übertragungsmöglichkeiten	578
aa) Abzug im Veräußerungsjahr	578
bb) Die Rücklage	578
cc) Quasiverzinsung	581
dd) Die Behaltefristen	581
ee) Wirkung der Übertragung	582
ff) Übertragung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3, § 13a EStG	582
gg) Schätzungslandwirte	583
7. Gewinnübertragung bei zwangsweisem Ausscheiden von Wirtschaftsgütern (R 6.6 EStR 2012)	584
8. Grundstückstausch im Flurbereinigungs- und Baulandumlegungsverfahren	588
a) Tauschgrundsätze	588
b) Gesetzliches Umlegungsverfahren (§§ 45 bis 79 BauGB, FlurbG)	590
c) Städtebauliche Verträge	594
aa) Rechtsgrundlage	594
bb) Erschließungskosten	594

cc) Kostenloser Flächenbeitrag	595
dd) Entgeltlicher Flächenbeitrag	595
ee) Übernahme von öffentlichen Folgelasten	595
9. Die Entnahme	596
a) Allgemeines	596
b) Entnahme durch unentgeltliche Eigentumsübertragung	596
c) Entnahme durch Überführung ins Privatvermögen	599
d) Die teilentgeltliche Eigentumsübertragung	603
e) Keine Entnahme	604
f) Der Entnahmegerinn	604
10. Private Veräußerungsgeschäfte	607
a) Allgemeines	608
b) Die Gegenstände der privaten Veräußerungsgeschäfte	608
c) Veräußerung und Veräußerungsfristen	610
d) Anschaffung und Anschaffungsfiktion	611
e) Veräußerungsfiktion durch Einlagen	612
f) Gewinnermittlung	613
Kapitel XII Veräußerung oder Aufgabe von Betrieben	617
1. Die Betriebsveräußerung	617
2. Die Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	628
3. Die Betriebsaufgabe	634
4. Der Teilbetrieb	645
5. Betriebsausgaben nach Betriebsaufgabe	647
6. Die Vergünstigungen der Veräußerungs- und Aufgabengewinne	649
a) Ermittlung und zeitliche Zurechnung	650
b) Die Tarifermäßigungen	651
aa) Die Tarifabschwächung („Fünftelungsregelung“)	651
bb) Der wählbare ermäßigte Steuersatz	652
cc) Zweck und Inhalt der Progressionsmilderung	654
dd) Der Ausschluss durch § 6b EStG	656
c) Der Freibetrag	657
Kapitel XIII Der Freibetrag nach § 14a Abs. 4 EStG für Gewinne anlässlich der Abfindung weichender Erben	661

Kapitel XIV Die Übergabe von Vermögen in vorweg- genommener Erbfolge	663
1. Inhalt und zivilrechtliche Formerfordernisse der Hofübergabe	663
2. Die unentgeltliche oder teilentgeltliche Betriebsübergabe	664
a) Die Qualifizierung der Leistungen durch die Rechtsprechung	664
b) Zivil- und ertragsteuerrechtliche Grundsatzfragen	665
aa) Übergang des wirtschaftlichen Eigentums	665
bb) Buchwertfortführung bei unentgeltlicher Betriebsüber- tragung	666
cc) Teil- oder vollentgeltliche Betriebsveräußerung	667
dd) Buchmäßige Erfordernisse	667
3. Die unentgeltliche Übertragung des Betriebs	669
a) Voraussetzungen der Buchwertfortführung	669
b) Betriebsübergabe im Ganzen	669
aa) Begriff	669
bb) Der Begriff der wesentlichen Betriebsgrundlage	670
cc) Rückbehalt	675
dd) Zugepachtete Grundstücke	677
ee) Verpachtete Grundstücke	678
ff) Tätigkeitsbezogene Merkmale	678
c) Die Unentgeltlichkeit	679
aa) Keine Kaufpreisleistung	679
bb) Altanteilsleistungen	679
cc) Leistungen des Hofübergebers	681
dd) Verpflichtung des Hofübernehmers zur Sachwert- abfindung	681
ee) Schuldübernahme	683
4. Erbrechtliche Privilegien der Hofnachfolge	684
a) Gesetzliche Erbansprüche	684
b) Erbansprüche mit Adoption	686
5. Veräußerungsentgelte und Anschaffungskosten	687
a) Abstandszahlungen an den Hofübergeber	687
b) Gleichstellungsgelder des Hofübernehmers an Dritte	687
aa) Behandlung beim Hofübernehmer	687
bb) Behandlung beim Hofübergeber	689
cc) Bedingte oder befristete Verpflichtungen	689
c) Schuldübernahme	691
d) Kosten	691

e) Betriebsveräußerung nach § 14 EStG oder unentgeltliche Betriebsübertragung nach § 6 Abs. 3 EStG?	692
aa) Einheitstheorie	692
bb) Kein Verlustausweis	692
cc) Einheitstheorie auch beim Erwerber	693
f) Entgelte über dem Kapitalkonto	693
aa) Veräußerung durch den Hofübergeber	693
bb) Anschaffung durch den Hofübernehmer	695
g) Entgelte bis zum Kapitalkonto	695
6. Altenteilsleistungen	696
a) Der Versorgungscharakter der Leistungen	696
aa) Begriff und steuerliche Behandlung	696
bb) Vorbehaltene Erträge des übergebenen Vermögens	700
cc) Veräußerungs- und Anschaffungsgeschäfte	702
dd) Der Kausalzusammenhang mit der Hofübergabe	703
ee) Die Art der übertragenen existenzsichernden Wirtschaftseinheit	704
ff) Die erzielbaren Erträge des übergebenen Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	705
gg) Nachträgliche Umschichtung des übergebenen Vermögens	706
hh) Altenteilsleistungen unter Vorbehaltsnießbrauch	708
ii) Altenteilsleistungen bei bloßer Wirtschaftsüberlassung des Betriebs	709
jj) Der verpflichtete Hofübernehmer der Versorgungsleistungen	709
kk) Der Empfänger der Versorgungsleistungen	710
b) Sonderausgabenabzug und Zurechnung als sonstige Einkünfte	711
aa) Keine Verrechnung	711
bb) Unterschiedliche Leistungen	711
cc) Tatsächliche Leistung	712
dd) Leibrente	712
ee) Dauernde Lasten	713
c) Behandlung der Altenteilerwohnung	714
aa) Sonderausgabenabzug und Einkünftezurechnung	714
bb) Bewertung	716
7. Realteilung von Mitunternehmerschaften	717
a) Inhalt und betroffene Betriebe	718
b) Kapitalkontenanpassung mit Spitzenausgleich	720

c) Die erweiterte Definition der gewinnneutralen Realteilung	720
d) Die verbliebenen steuerpflichtigen Veräußerungen und Aufgaben	721
e) Sonderbetriebsvermögen	722
f) Mitunternehmeranteile	724
g) Teilbetriebe	725
h) Weitergeltung der Sperrfrist nach § 6 Abs. 5 EStG	725
i) Andere Steuerbefreiungen	726
Kapitel XV Der Übergang des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs von Todes wegen	727
1. Die Gesamtrechtsnachfolge	727
a) Der Erbfall	727
b) Die Erbgemeinschaft und ihre Auseinandersetzung	731
aa) Begriff und Mitgliedschaft	731
bb) Mitunternehmerschaft	732
cc) Betriebsveräußerung und -aufgabe durch die Erbgemeinschaft	734
dd) Das Verpächterwahlrecht	734
ee) Realteilung des Betriebs	735
ff) Ausscheiden des Miterben	736
gg) Übertragung des Erbteils	739
hh) Mischnachlass	739
c) Erbeinsetzung	741
d) Vorausvermächtnis	742
e) Ausschlagung der Erbschaft	744
2. Gütergemeinschaft, Erbschaft eines Ehegatten	745
a) Erbrecht	745
b) Ertragsteuerliche Konsequenzen	745
aa) Erbgemeinschaft	745
bb) Ehegatte als Alleinerbe	746
3. Die Sondernachfolge durch Höferecht	746
a) Unmittelbarer Übergang auf den Hoferben	746
aa) Rechtsgrundlage und zivilrechtlicher Inhalt	746
bb) Einkommensteuerliche Wirkungen	747
b) Übernahmerecht des Hoferben	748
aa) Rechtsgrundlage und zivilrechtlicher Inhalt	748
bb) Einkommensteuerliche Wirkungen	748
4. Familienstiftungen und Fideikommiss	749

5.	Erbfallschulden	750
a)	Begriff	750
b)	Erfüllung	751
c)	Qualifizierung	752
d)	Fremdfinanzierung	752
6.	Tod des Mitunternehmers	753
a)	Anteil an einer Gemeinschaft	753
b)	Anteil an einer Personengesellschaft	754
aa)	Fortsetzung oder Auflösung der Gesellschaft	754
bb)	Fortsetzungs- und Übernahmeklausel	755
cc)	Nachfolgeklauseln	757
dd)	Eintrittsklausel	758
7.	Die fortgesetzte Gütergemeinschaft	759
a)	Wirtschaftliches Eigentum des überlebenden Ehegatten	759
b)	Der überlebende Ehegatte als Einzelunternehmer	760
c)	Zurechnung der Gewinne	761
d)	Beendigung der fortgesetzten Gütergemeinschaft	761
e)	Auseinandersetzung der fortgesetzten Gütergemeinschaft	762
f)	Gesellschaftsgründung während der fortgesetzten Gütergemeinschaft	762
8.	Ermäßigung der Einkommensteuer wegen Belastung mit Erbschaftsteuer	763
Kapitel XVI Der Forstbetrieb		765
1.	Der Begriff des Forstbetriebs	765
2.	Gewinnermittlung	765
a)	Der forstwirtschaftliche Aufwuchs „stehendes Holz“	766
aa)	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	766
bb)	Das Wirtschaftsgut der forstlichen Bestockung	767
cc)	Abschreibung	769
dd)	„Waldwertminderung“	770
ee)	Allgemeine Bewertungsvorschriften	770
ff)	Wiederaufforstungskosten	771
b)	Gewinnermittlung	773
aa)	Holzernte	773
bb)	Laufende Betriebsausgaben	774
cc)	Betriebsausgabenpauschale nach § 51 EStDV	774
c)	Veräußerung und Erwerb von Waldgrundstücken	776

d) Enteignung oder Waldverkauf sowie Bestellung von Nutzungsrechten unter gesetzlichem oder behördlichem Zwang, Entschädigungen	778
3. Die Tarifermäßigung für außerordentliche Holznutzungen nach § 34b EStG	779
a) Die Neufassung des § 34b EStG	779
aa) Der reformierte Inhalt	779
bb) Zeitlicher Geltungsbereich	780
b) Begünstigter Personenkreis	781
c) Die neue Definition der außerordentlichen Einkünfte	782
d) Die Vergünstigung zwanghafter Holznutzungen	783
aa) Holznutzungen aus volks- oder staatswirtschaftlichen Gründen	783
bb) Kalamitätsnutzungen	784
cc) Kalamitätsfolgehiebe	785
dd) Mengenschäden	786
e) Die ermäßigten Steuersätze	786
aa) Die Steuersätze nach der Novellierung	786
bb) Gesetzliche Billigkeitsmaßnahmen	787
cc) Das Amtsermittlungsprinzip	787
f) Der Nutzungssatz	787
aa) Inhalt und Notwendigkeit	787
bb) Bemessung	788
cc) Gewinnermittlungszeitraum	789
dd) Verfahrensrechtliches	789
ee) Vereinfachungsregelung für kleine Betriebe	790
g) Die Ermittlung der begünstigten Gewinnteile	790
h) Besondere Aufzeichnungspflichten	791
4. Das Forstschäden-Ausgleichsgesetz	792
a) Steuerfreie Rücklage	792
b) Pauschsatz für Betriebsausgaben	794
c) Bewertung des eingeschlagenen Kalamitätsholzes	795
d) Tarifermäßigung für Gewinnteile aus Kalamitätsnutzungen ..	796
e) Bewertung von Holzvorräten in der gewerblichen Holzwirtschaft	797
Anhang	799
Anlage 1 Richtwerte der Finanzverwaltung für die Viehbewertung	799
Anlage 2 Die Viecheinheiten	800

Anlage 3	Buchwerte nach § 55 Abs. 1 und 2 EStG für Gemeinden mit Liegenschaftskataster	802
Anlage 4	Buchwerte nach § 55 Abs. 3 EStG für Gemeinden ohne Liegenschaftskataster am 1.7.1970	803
Anlage 5	Multiplikatoren zur Wertermittlung für Grund und Boden zum 1.7.1990 in den neuen Bundesländern	804
Anlage 6	Land- und forstwirtschaftliche sowie gewerbliche Produktionsstufen bei der Veredelung der Erzeugnisse ..	806
Anlage 7	Berechnungsschemata für den beschränkten Holzeinschlag nach dem Forstschäden-Ausgleichsgesetz am Beispiel der Einschlagsbeschränkung für das ForstWj 2001 für alle Bundesländer (BGBl. I 2000 S. 1573)	808
Anlage 8	Die Übergangsregelungen zur Bodengewinnbesteuerung – ein zusammenfassender Überblick	810
Anlage 9	Anwendungsfälle der klarstellenden Erklärung bis 31.12.1998	812
	Stichwortverzeichnis	815